

schleunige Remission aller noch lagernden Exemplare. Später würden wir dieselben nicht zurücknehmen können. Dies zugleich den verehrl. Handlungen zur Nachricht, deren Bestellungen nicht effectuirt werden konnten.

Erfurt, d. 23. Mai 1855.

W. Müller'sche Buchhdlg.

[6644.] **Dringend zurück**  
erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Stunden der Andacht**  
für Katholiken  
von

Dr. Anton Jarisch.

1. Lieferung, da wegen Mangel an Exemplaren feste Bestellungen nicht expedirt werden können.

Wir danken im Voraus allen unsern Herren Collegen, welche dieser freundlichen Bitte entsprechen.

Wien, am 15. Mai 1855.

Mayer & Co.

[6645.] **Schleunigt zurück!**  
Alle Handlungen, welche noch Exemplare von den kürzlich in neuer Ausgabe erschienenen

**Freuden und Leiden**  
eines  
Commis voyageur

auf ihrem Lager vorrätzig haben, bitten wir um gef. sofortige Rücksendung, da wir die fest und baar bestellten Exempl. nicht mehr ausliefern können.

Stuttgart, Mai 1855.

Franck'sche Verlagsh.

[6646.] **Diplomatische Mystificationen**  
und **Volksleichtgläubigkeit,**  
oder das englisch-französische Bündniß.  
gr. 8. geh.

erbitte dringend zurück, wo die gesandten Exemplare nicht verkauft wurden; es fehlen mir Exemplare zu festen Bestellungen.

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(E. A. Werner) in Dresden.

**Gehilfenstellen, Lehrlings-**  
**stellen u. s. w.**

[6647.] **Öffene Stelle.**  
In einem Sortiments- und Commissionsgeschäft einer größern Stadt Bayerns ist die Stelle eines zweiten Gehilfen frei, die durch einen willigen, sichern und treuen Arbeiter besetzt werden soll. Salair ist für's Erste 360 fl., ohne freie Station. Nur solche Herren, denen am längern Verbleiben auf einem Plage gelegen ist, belieben unter der Chiffre R. H. Nr. 2. ihre Offerte an Herrn Immanuel Müller in Leipzig einzusenden.

[6648.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für mein (Verlags- und Antiquar-) Geschäft suche ich einen mit nöthigen Vorkenntnissen und guter Handschrift — oder doch Anlage zu letzterer — versehenen jungen Mann als Lehrling.

Wollte mir einer meiner Herren Collegen einen solchen anvertrauen, so würde mir das sehr angenehm sein.

Der Antritt des jungen Mannes könnte sofort Statt finden. Meine Bedingungen werde auf gefl. Anfragen sogleich mittheilen.

Nordhausen, 27. Mai 1855.

Adolph Büchting.

[6649.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, kath. Religion, welcher in einer größern Verlags- und Sortimentshandlung Oesterreichs gelernt und bereits  $\frac{1}{2}$  Jahr dort als Gehilfe servirt, wünscht behufs Erweiterung seiner Kenntnisse in einer Buchhandlung Oesterreichs oder Süddeutschlands placirt zu werden. Die besten Zeugnisse können beigebracht werden. Offerten, mit O. Nr. 11. bezeichnet, besorgt die Redaction dieses Blattes.

[6650.] **Stelle-Gesuch.**

Ein bestempfohlener, gewandter junger Mann, militärfrei, der seit 8 Jahren in Buchdruckereien als Corrector u. fungirte, bei der Redaction eines Blattes längere Zeit thätig gewesen, überhaupt mit dem Zeitungswesen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine angemessene Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Adr. W. K. an die **Wilh. Greven'sche** Buchhdlg. in Köln zu expediren.

[6651.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann im Alter von 23 Jahren, militärfrei, welcher bereits seit sechs Jahren im Buchhandel arbeitet, sucht bis zum 1. August d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als zweiter Gehilfe.

Der Suchende ist ein bescheidener, braver Charakter, von angenehmem Aeußern, der gewiß Alles aufbieten wird, den ihm anvertrauten Posten zur größten Zufriedenheit auszufüllen.

Nähere Auskunft bei Herrn **Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[6652.] Die in Nr. 65 des Börsenblattes angezeigte Stelle in einem Verlagsgeschäft ist besetzt.

Leipzig, d. 29. Mai 1855.

Franz Wagner.

[6653.] Den geehrten Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle hierdurch zur gefl. Nachricht, daß dieselbe bereits vergeben.

Berlin, d. 26. Mai 1855.

Albert Abelsdorff.

**Bermischte Anzeigen.**

[6654.] **Einige Centner alte Kupferplatten** werden zu kaufen gesucht. Offerten wolle man bei Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig abgeben.

[6655.] **Auction von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten u. c.**

bei

**J. M. Heberle in Köln.**

So eben versandte ich den 1670 Nrn. starken Katalog dieser Auction; derselbe umfaßt die Sammlungen des verstorb. Herrn Commerzienraths u. Consuls **Hüllesheim** in Emden, des Herrn Regier.-Raths **von Lottner** u. c. und enthält sehr viele Seltenheiten des Grabstichels, der Radirnadel u. des Formschnitts, darunter Werke von **Mart. Schön, Dürer, Holbein, Cranach, Beham,ollar, Naph. Morggen, Anderloni**, viele Kunstvereinsblätter u. c.

Herr **Friedr. Fleischer** in Leipzig ist mit Exmpl. zum Ausliefern versehen, und bitte ich diejenigen verehrl. Herren Geschäftsfreunde, denen der Katalog nicht zugehen sollte, von Leipzig zu verlangen.

Köln, 25. Mai 1855.

J. M. Heberle.

[6656.] In einigen Tagen kommt zur Versendung:

**Catalog naturwissenschaftlicher Werke.**  
**Nr. VI. Botanik.**

Dieses gegen 1200 Werke meines antiquarischen Lagers enthaltende Verzeichniß ist sehr reich an seltenen und kostbaren Büchern.

Von den Preisen gewähre ich 16% Rabatt gegen baar.

Handlungen, welche für den Catalog Verwendung haben, wollen denselben in mäßiger Anzahl verlangen. Unverlangt wird derselbe nicht versandt.

Von den früheren Catalogen meines naturhistorischen, antiquarischen Lagers stehen auf Verlangen noch zu Diensten:

Nr. III. Geologie, Geognosie, Mineralogie u. Palaeontologie.

„ IV. Ornithologie.

„ V. Entomologie.

Sämmtliche Cataloge sind gratis.

Leipzig.

F. V. Weigel.

[6657.] **Der 28. Catalog**

einer Sammlung von circa 900 Nrn. aus der protest. Theologie, größtentheils seltene und werthvolle Reformationsschriften, Autographen v. **Luther, Zwingli** u. c. enthaltend, ist heute versandt worden, und empfehle ich denselben bestens zu recht eifriger Verwendung.

**H. Sämlin**, Antiq. in Schaffhausen.

[6658.] Den Herren Verlegern von chemischen, pharmaceutischen, naturwissenschaftlichen u. medicinischen Werken zur Nachricht: daß wir literarische Anzeigen aus obigen Fächern in sämtliche Hefte der in unserm Verlage erscheinenden **Statistik der Apotheker u. Aerzte Deutschlands** nur dann aufnehmen können, wenn uns solche bis Ende Juni zukommen, da mit Anfang Juli das erste Heft, Baden, Württemberg, Nassau, Frankfurt umfassend, ausgegeben wird; später einlaufende Inserate werden, soweit es der hierzu bestimmte Raum gestattet, in den folgenden Heften und dem completen Werk Aufnahme finden, im Uebrigen beziehen wir uns auf unsere Anzeige in Nr. 45. des Börsenblattes.

**G. V. Lang's** Buchhandlung in Speyer.